



CHOR

Internationale Chorbiennale

Schutzgebühr 3,50 EUR

**NORD
KLANG**

12. — 22. Juni
2019

Festivalbroschüre

www.chorbiennale.de





Foto: Stadt Aachen_David Rüben

Die Macher der Chorbiennale

Gemeinsam packen wir es an!

Martin te Laak (Aachener Kammerchor), Michael Schmitz-Aufterbeck (Generalintendant Theater Aachen), Harald Nickoll (Carmina Mundi), Kulturdezernentin Susanne Schwier, Georg Hage (BachVokal), Johannes Honecker (Madrigalchor), Ansgar Menze (Künstlerischer Produktionsleiter), GMD Christopher Ward
Es fehlt: Fritz ter Wey (Der Junge Chor Aachen).

Inhalt

05	Grußwort Lorem Ipsum	18	Chorsinfonisches Konzert 1 & 2	31	Late night Concerto
06	Editorial Nordklang	20	Lunchkonzert 4 S:t Jacobs	32	Chorkonzert Northern Lights
08	Eröffnungskonzert Nordic Sounds	21	Lunchkonzert 5 Jauniešu koris Kamēr...	34	Eröffnungskonzert Lange Chornacht
10	Lunchkonzert 1 Festino Kammerchor	22	Chorkonzert Midsommar ljud	36	Musikalischer Vespergottesdienst
11	Konzert des WDR-Schulchorprojekts	24	Lunchkonzert 6 Festino Kammerchor & Mieskuoro Euga	37	Abschluss Farewell
12	Lunchkonzert 2 Mieskuoro Euga	25	Satellitenkonzerte Chorbiennale regional	38	Lieder und Noten Farewell
13	Chorkonzert Abend der StädteRegion Aachen	26	Chorkonzert Bach und Skandinavien	47	Die Chöre der Langen Chornacht 2019
14	JEKISS & Pop-Academy	28	Chorforum Kultur des Singens	60	Chorbi-Lounge Sing & Chill
15	Konzert mit dem WDR-Rundfunkchor	29	Gesprächskonzert Sing Sala Sing	61	Freunde und Förderer
16	Musik im Gottesdienst	30	Chorvesper an Fronleichnam	62	Service Tickets
17	Lunchkonzert 3 Jugendkonzertchor				



Als eine der ersten und erfolgreichsten A-cappella-Gruppen haben sie dieses Genre 1984 miterfunden: *The Real Group*. Nach dem begeistert gefeierten Gastspiel der finnischen Gruppe Rajaton 2017 singen Emma Nilsdotter, Lisa Ostergren, Anders Edenroth, Morten Vinther und Janis Strazdins nur mit der Stimme als Instrument Jazz, Pop und nordeuropäische Volksmusik.

The Real Group, Foto: Mats Baecker

Grußwort



Oberbürgermeister
Marcel Philipp

Über zwei Wochen hinweg wird Aachen während der Chorbiennale 2019 ein einziger Resonanzkörper für über 90 Chöre aus unserer Stadt und der Euregio Maas-Rhein sowie für Spitzenchöre aus Skandinavien sein. Diese verstärken das diesjährige Motto der großartigen Veranstaltung: Nordklang.

Man hätte vielleicht auch von einem Nordlicht sprechen können, das man nicht unbedingt sehen muss, aber in jedem Fall hören kann. Ein Nordlicht, das mit seiner Harmonie und seinen Schwingungen die Seele hell macht und das Gemüt erhebt, ein Klang, der unser Inneres ergreift und erleuchtet.

Die Chorbiennale wurzelt zutiefst in der Tradition einer Kunst- und Ausdrucksform, die seit 1000 Jahren praktiziert wird. Zu Recht wurde sie 2014 in das immaterielle Weltkulturerbe aufgenommen. Heute ist das vitale und vielfältige Schaffen unserer Chöre ein Basislager des Musiklebens, ohne das die professionelle Musikausübung nicht denkbar wäre. Mit den Aachener Chortagen wird dieses Rückgrat der Musikpflege und der Musikausübung abermals gestärkt.

Vom Lunchkonzert über Gesprächskonzerte und Gottesdienste bis hin zur langen Chornacht, bei der alle zu einem sechsständigen Programm zusammenkommen, wird der Facettenreichtum des Chorsingens gezeigt. Mit dem beeindruckenden Repertoire von geistlicher Musik, Klassik, Moderne bis hin zu den neuesten Kompositionen wird eine Pluralität angeboten, die kaum einen Wunsch offen lässt. Wenn sich dann schließlich beim mitternächtlichen Farewell vor dem Rathaus am letzten Tag der Chorbiennale die Sangeskraft der Chöre sich mit der des Publikums vereint, ist gewiss wieder Gänsehautfeeling angesagt.

Allen, die an der Chorbiennale beteiligt sind, den aktiven Sängerinnen und Sängern, wie auch den Akteuren hinter den Kulissen, danke ich sehr für die Realisierung dieses Events. Aber auch den Geldgebern und Sponsoren danke ich für ihr Engagement. Ermöglichen mit ihrer Unterstützung, dass das Projekt realisiert werden kann. Dem sicherlich interessierten und aufgeschlossenen Publikum wünsche ich einen unbeschwerten Musikgenuss sowie den Künstlerinnen und Künstlern den verdienten Applaus. Uns allen wünsche ich aber vor allem weiterhin viel Freude an der Chorbiennale und am Singen.

Marcel Philipp

Editorial

Nordklang



Ansgar Menze
Künstlerischer Produktionsleiter

Die Natur Nordeuropas, das prägende Meer und die urzeitliche Kultur mit ihren vielfältigen Sprachmelodien – das ist so dicht und sprechend, dass dieser Nordklang eigentlich schon Musik ist.

Die Bilder sind vielfältig: Nähert man sich von Westen, empfangen einen majestätische Fjorde – verlängerte Arme des Meeres –, aus denen wild und ungezähmt schroffe Felswände emporragen. Man muss ihnen zuhören, dann kann man in die Welt der Trolle und Sagen eintauchen. Weiter im Landesinneren leuchten die typischen, falunroten Holzhäuser, die die perfekte Kulisse für „Pippi Langstrumpf“, „Michel aus Lönneberga“ und „die Kinder aus Bullerbü“ liefern: jahrzehntealte Kinderträume, die mit dem schrulligen alten Mann Pettersson und seinem sprechenden Kater Findus einen neuen Philosophen bekamen. Urlaubsfeeling pur findet sich an unzähligen Seen, mit Wohnmobil, Stechmücken, Schwedenkrimi, teurem Bier und Rentieren im Halbdunkeln des ewigen Sommers. Weiter südlich, jenseits des baltischen Meeres, wartet die wilde Natur der Kurischen Nehrung mit ihren unendlich langen Sanddünen, Kiefernwäldern und goldenen Stränden der Ostsee. Von dort fast greifbar das „Venedig des Nordens“, das prächtige St. Petersburg, erlebbar wie in Dostojewskis weißen Nächten und bei der Gründung gedacht als „Tor zu Europa“.

All diese Länder verbindet eine unglaubliche Liebe zum Gesang und eine großartige Chorkultur. Die Klangkultur nordischer Chöre mit seinem leichten, beweglichen Duktus und seiner homogenen, lichten Klanggebung ist beispielhaft.

Volkslieder waren während der vielfältigen Okkupationen dieser Länder existentiell: Lieder zu singen, in denen die Vaterlandsliebe dem ursprünglichen Land galt und nicht den Besatzern, war bei Todesandrohung verboten. Gleichzeitig hielten traditionelle Volkslieder die Identität dieser unterdrückten Nationen hoch und vereinigten das Volk ideell und emotional. Gesang war das wichtigste Mittel bei nationalen Versammlungen und friedlichen Demonstrationen – und das zu Zigtausenden. Unfassbar große Sängerfeste tragen diese Tradition fort. Die „Singende Revolution“ führte in die Freiheit.

So freuen wir uns, dass die vier Gastchöre aus Schweden, Finnland, Lettland und Russland uns nicht nur an ihrer phantastischen Musik und ihrem Singen teilhaben lassen, sondern dass sie uns auch diesen tief beeindruckenden Geist des gemeinsamen Singens vor Augen führen und in die Herzen bringen – zusammen mit den fünf Initiativchören, für die es anlässlich des 10-jährigen Bestehens eine Freude war, das nordische Repertoire zu erkunden und für sich zu gewinnen.

Das Urgestein des A-cappella-Genres, The Real Group aus Schweden, haben 30 Jahre ihrer „Nordischen Musik“ im Gepäck. Generalmusikdirektor Christopher Ward wird im Eurogress nicht nur ein

riesiges und phantastisch besetztes Chorwerk dirigieren, sondern mit Ralph Vaughan Williams „A Sea Symphony“ tiefgehende Seelenbilder in Klang fassen. Als Schwede ist Chefdirigent Stefan Parkman prädestiniert, mit dem WDR Rundfunkchor musikalische „Polarlichter“ aufleuchten zu lassen. Das WDR-Schulchorprojekt, die ganz Kleinen beim JEKISS, das Familienkonzert, musikalisch gestaltete Gottesdienste und die Brückenschläge nach Osten zum Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund und nach Westen zu den Exzellenz-Chören unserer ostbelgischen Nachbarn werden ganz Aachen beflügeln. Die mit 87 hochengagierten Ensembles weiter gewachsene „Lange Chornacht“ bietet drei neue Klangräume; unser dynamischer Förderverein verbindet in seiner Veranstaltung Reden und Singen.

Die faszinierenden Naturphänomene des Nordens, die Seele der Landschaften und Länder – abgebildet in phantastischer Chormusik und getragen von der universellen Sprache der Musik: Darauf dürfen Sie sich bei der 6. Internationalen Chorbieniale 2019 freuen – seien Sie dabei!

Ansgar Menze
Künstlerischer Produktionsleiter

Eröffnungskonzert

Nordic Sounds

Ort

St. Jakob

Beginn

Mittwoch, 12. Juni 2019
20.00 Uhr

Programm Teil 1

- **Ludvig Norman (1831–85)**
Jordens oro viker
- **Vagn Holmboe (1909–96)**
Benedicite
- **Egil Hovland (1924–2013)**
Saul für Sprecher Chor und Orgel
- **Knut Nystedt (1915–2014)**
Stabat Mater für Violoncello und Chor a cappella

Der Junge Chor Aachen

Wenn *Der Junge Chor Aachen* auch nach mehr als einem halben Jahrhundert mit Stolz auf sein unverändert hohes künstlerisches Niveau und große Konzerterfolge blicken kann, ist dies nicht zuletzt seinem Bestreben, neuen, unbekannten Chorwerken eine originalgetreue Stimme zu verleihen, geschuldet. Zum anderen bewirkt der Austausch mit renommierten Ensembles der nationalen und internationalen Chorszene, dass der Chor seine eigenen Maßstäbe immer wieder kritisch überprüfen kann. Schließlich ist es die inspirierende, seit 50 Jahren währende Zusammenarbeit mit dem WDR, der den *Jungen Chor Aachen* regelmäßig mit Studioproduktionen neuer Werke zeitgenössischer Komponisten betraut und so künstlerisch fordert und fördert.

→ www.der-junge-chor-aachen.de

Jonas Seeberg, Cello
Rolf Schmitz, Sprecher
Marcel van Westen, Orgel

Der Junge Chor Aachen
Leitung: Fritz ter Wey



Der Junge Chor Aachen



Kamēr..., Foto: Marcis Baltšars

Jauniešu koris Kamēr..., Riga/Lettland

Kamēr... wurde 1990 von Māris Sirmāis gegründet und von Jānis Liepiņš von 2012 bis 2018 geleitet. Heute ist Aivis GreTERS der Chefdirigent. In den letzten 29 Jahren hat *Kamēr...* einen eigenen Klang und eine eigene Aufführungs-Stilistik kultiviert, getreu ihrem eigenen Motto „Solange wir jung sind, ist alles möglich“. Die totale Auslieferung ans Emotionale, ein Charakteristikum von Amateursängern, und die strikte Einhaltung höchster Stimmqualität bilden das Selbstverständnis dieses Chores. Das drückt sich in der Auslassung am Ende des Chornamens *Kamēr...* aus, was auf Deutsch mit „Solange“ übersetzt werden könnte.

→ www.kamer.lv/en/

Programm Teil 2

- **Lorenzo Donati (*1972)**
Sicut cervus (Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser)
- **Pēteris Vasks (*1946)**
Cosa devo fare (Ilmārs Blumbergs)
- **Andris Dzenītis (*1978)**
Mēness starus stīgo (Der Mond strahlt/ Aspazija 1865–1943)
- **Gabriel Jackson (*1962)**
Neviēns putnis tā nepūta (Kein Vogel singt so / Volkslied)
- **Selga Mence (*1953)**
Kalējs kala debesīs (Der Schmied schmiedet im Himmel/ Volkslied)
- **Jēkabs Jančevskis (*1992)**
Atsalums (Die Kälte)

Jauniešu koris (Jugendchor) Kamēr...,
Riga/Lettland
Leitung: Aivis GreTERS

Lunchkonzert 1

Festino Kammerchor

St. Petersburg

Ort

Citykirche St. Nikolaus

Beginn

Donnerstag, 13. Juni 2019
12.30 Uhr

- Aus der russisch-orthodoxen Liturgie: **Monodie (17. Jahrhundert)** *Dostojno est* (Männerschola), *Razbojnika na kreste* (gemischt), *Angel vopijashe* (Frauenschola)
- **Helena Tulve (*1972)** *I carry your heart with me* (Walt Whitman)
- **Patrick Friel (*1989)** *Summons*
- **Dmitri Smirnov (*1952)** Auszüge aus dem Chorkonzert *Er, der die Welt ertragen hat*

Festino Kammerchor, St. Petersburg
Leitung: Alexandra Makarova



Festino Kammerchor

Der *Festino Kammerchor*, 2006 von Alexandra Makarova gegründet, vereint 19 junge Sängerinnen und Sänger der Chordirigenten-Klasse am Nicolai Rimsky-Korsakov-Konservatorium in St. Petersburg und der Fakultät für Chorleitung des Staatlichen Konservatoriums St. Petersburg. Der Name des Chores ist italienisch und heißt „kleines Fest“. Es ist das erste Wort aus der italienischen Madrigal-Komödie „Festino nella sera del giovedì grasso avanti cena“ von Adriano Banchieri, dem ersten Stück, das der Chor aufgeführt hat. Der Chor widmet sich besonders auch der Musik der Renaissance und der Barockzeit – eine für Russland recht junge Praxis – sowie der zeitgenössischen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Konzert des

WDR-Schulchorprojekts



Schulchorprojekt, Foto: Martin Jahnke

Dass Singen bei Jugendlichen überhaupt nicht uncool sein muss, zeigen Fernsehshows wie *The Voice of Germany*, aber auch das Abschlusskonzert des Schulchorprojektes 2019, das in Kooperation mit dem WDR Rundfunkchor Köln stattfindet. Fünf Schulchöre präsentieren im ersten Teil des Konzertes ihr spezielles Können, bevor im zweiten Konzertteil alle Chöre gemeinsam ein Programm darbieten, das gemäß dem Festivalmotto *Nordklang* mit anspruchsvoller skandinavischer und baltischer Chormusik begeistert. Dabei sind zum Beispiel „Days of Beauty“ und „Tundra“ des Norwegers Ola Gjeilo, „Eatnemen Vuelie“ von Frode Fjellheim oder „Adiemus“ des Walisers Karl Jenkins zu hören.

Ort

Depot Talstraße

Beginn

Donnerstag, 13. Juni 2019
19.00 Uhr

- Chor des Inda Gymnasiums Kornelimünster
Leitung: Martin Jahnke
- Quintanerchor Kreisgymnasium Heinsberg
Leitung: Jacqueline Nelissen
- Mittelstufenchor Viktoria-Gymnasium Aachen
Leitung: Urs Wörner
- Projektchor der Waldorfschule Aachen
Leitung: Rostislav Chudoba
- Junger Chor Overbach
Leitung: Kerry Jago

Moderation: Rolf Schmitz

In freundlicher Zusammenarbeit mit dem Chor des Westdeutschen Rundfunks



Lunchkonzert 2

Mieskuoro Euga

Ort

Krönungssaal im Rathaus

Beginn

Freitag, 14. Juni 2019
12.30 Uhr

Programm

- **Juha Holma (*1960)** *Minä olen Härmän Kankaanpästä*
- **Jaakko Mäntyjärvi (*1963)** *Cornish Lullaby (Text von Eugene Field)*
- **Erik Bergman (1911–2006)** *Ungdomsdröm (Text von Gustaf Fröding)*
- **Einojuhani Rautavaara (1928–2016)** *Huojuva keula (Text von Aaro Hellaakoski)*
- **Einojuhani Rautavaara** *Serenade für meine Frau (Text von Stefan George)*
- **Jukka Linkola (*1955)** *Olen lintu pieni (basiert auf "Kesäpäivä Kangasalla" von Gabriel Linsén und. Z. Topelius)*
- **Toivo Louko / Jukka Linkola** *Helky laulu! (Text von Väinö Kolkkala)*
- **Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)** *Der Mond ist aufgegangen (Text von Matthias Claudius, arr. Visa Yrjölä)*

Mieskuoro (Männerchor) Euga, Finnland
Leitung: Visa Yrjölä

Der Männerchor *Euga* wurde im Juli 2011 von einer Gruppe junger und begeisterter Musiker gegründet. Der Chor besteht aus 25 erfahrenen Chorsängern, von denen viele Musik studieren. Die meisten Sänger leben in Helsinki, Turku und Tampere, weshalb der Chor in drei Städten probt und verschiedene Male im Jahr Konzerte gibt. *Euga* ist sowohl für alte Traditionen als auch für kreative und neue Kulturen von Männergesang offen: Das Repertoire der Gruppe schließt Gregorianische Gesänge und romantische Männerchor-Stücke genauso ein wie zeitgenössische Kompositionen. Häufig werden auch klassische Stücke mit elektronischer Musik gemischt. Als junger, kultivierter Männerchor ist *Euga* in dieser Form einzigartig und zeichnet sich durch einen gut ausbalancierten Klang aus.



Mieskuoro Euga, Foto: Jaako Paarvala

Chorkonzert

Abend der StädteRegion Aachen



Aix Muusika, Foto: Anne Busse

Auch in diesem Jahr präsentieren sich ausgewählte Chöre der StädteRegion Aachen mit einem eigenen Konzertabend im stimungsvollen Ambiente des Krönungssaals im Aachener Rathaus und geben damit den Blick frei auf die vielfältige Chorszene in der Region.

Ein Highlight des Abends wird die gemeinsame Darbietung der Chöre *aCcanto*, *aufTAcT* und des Projektchores *Aix Muusika* sein, die unter der Leitung der in der StädteRegion beheimateten estnischen Chorleiterinnen Elo Tamsalu und Kirid Siidra prädestiniert sind, authentisch baltische Chormusik zu interpretieren. Kurz nach der Chorbiennale wird der Projektchor *Aix Muusika* (estnisch für „Musik“) als einer von nur 20 internationalen Chören am großen Sängerfest in Tallin teilnehmen, bei dem der Festivalchor mit 25.000 Mitgliedern eine eindrucksvolle Kulisse bildet.

Ort

Krönungssaal im Rathaus

Beginn

Freitag, 14. Juni 2019
20.00 Uhr

Mit folgenden Chören:

- **aCcanto**
Leitung: Elo Tamsalu
- **Aix Muusika**
Leitung: Elo Tamsalu
- **aufTAcT**
Leitung: Kairit Siidra
- **Cantabile Baesweiler**
Leitung: Jürgen Schovenberg
- **Kirchenchor St. Johannes der Täufer Lammersdorf**
Leitung: Gabriele Scheidweiler-Pleines
- **LAUTSTARK – Jugendchor Weisweiler**
Leitung: Elena Sibirtseva
- **MGV Liederkranz Würselen 1884 e.V.**
Leitung: Ando Gouders
Vielharmonischer Chor Roetgen
Leitung: Rolf Schmitz

In freundlicher Zusammenarbeit mit der StädteRegion Aachen

JEKISS & Pop-Academy

Ort

Katschhof
(Schlechtwettervariante:
Citykirche St. Nikolaus)

Beginn

Samstag, 15. Juni 2019
16.00 Uhr

1. Teil: JEKISS

Singen wir ein Lied zusammen (Kanon),
Vem kann segla för utan vind?, Im Frühtau
zu Berge, Idas Sommerlied, Dubadap da,
Aufstand im Gemüsebeet, Schalalala, Pippi
Langstrumpf, Butzemann Rap, Ode an die
Freude

Chorleitung: Elena Henzel, Anke Holfter,
Petra Krause, Marc Lemmens, Uli Mades,
Almuth Müller, Klara Rücker, Frank Sibum,
Magdalena Thomas

Gesamtleitung: Harald Nickoll

2. Teil: Pop Academy

Die Stücke werden angesagt

- Popchor der Musikschule Aachen
Christoph Eisenburger (Klavier),
Luc Nelissen (Vocal Percussion)
Leitung: Tanja Raich
- Ensemble einKlang

Beim diesjährigen Katschhof-Konzert treffen 600 Kinder von zwölf Grundschulen auf zwei erfahrene Aachener Ensembles aus dem Pop-Gospel-Bereich, um in der „Pop Academy“ exemplarisch zu zeigen, wie aktuelle Popmusik chorisch präsentiert werden kann. Während der Popchor der Musikschule mit 150 Choristen auftritt, singen bei einKlang gerade mal ein Dutzend Sängerinnen und Sänger.

Am JEKISS-Projekt „Jedem Kind seine Stimme“ nehmen folgende Grundschulen teil: GGS Montessorischule Reumontstraße, Viktor-Frankl-Schule, GGS Laurensberg, OGS Annaschule, GGS Richterich, Kinderchor Musikschule der Stadt Aachen, GGS Am Höfling, GGS Vaalserquartier, KGS Kornelimünster, GGS Kohlscheid, KGS Driescher Hof, KGS Forster Linde.



Konzert mit dem WDR-Rundfunkchor Polarlichter

Der WDR Rundfunkchor ist ein Profi-Ensemble bestehend aus 43 Sänger*innen. Seine Heimat ist das WDR Funkhaus in Köln. Das Profil ist Repertoire-Vielfalt in Perfektion und Spezialisierung auf innovative Werke sowohl im a-cappella- als auch im chorsinfonischen Bereich. Das Spektrum reicht von der Musik des Mittelalters bis zu zeitgenössischen Werken. Darüber hinaus engagiert sich der Chor für Musikvermittlung und vergibt selber Kompositionsaufträge.

→ www.wdr-rundfunkchor.de

Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund

Als Botschafter seiner Heimatstadt trägt der Jugendkonzertchor den Ruf Dortmunds durch Deutschland und in alle Welt. Es ist ein besonderes Erlebnis, den mitreißenden Chorklang und das außergewöhnliche Klangfarbenspektrum der jungen Stimmen zu hören. Eine breite Gesangsausbildung sowohl im Chor- und Ensemblesingen als auch im Sologesang ermöglicht eine herausragende sängerische Kompetenz. Stilistische Vielfalt und die Herausbildung eines breitgefächerten Bewusstseins für Kunst und Kultur sind die angestrebten Ziele des Ausbildungskonzeptes im Jugendkonzertchor.

→ www.jugendkonzertchor.de

Ort

St. Jakob

Beginn

Samstag, 15. Juni 2019
20.00 Uhr

Programm

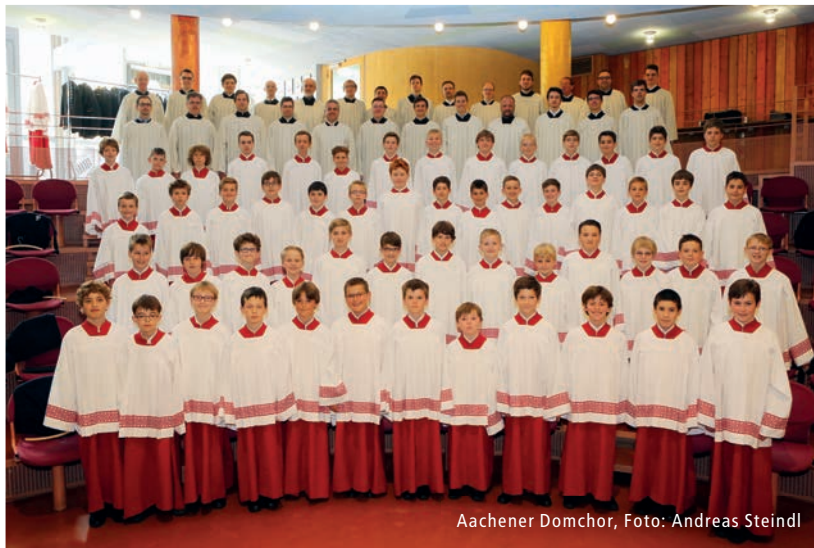
- Jan Sandström (*1954) *Biegga Luohte*
für Bariton und gemischten Chor
- Arvo Pärt (*1935) *Magnificat*
- Lars Johan Werle (1926–2001)
trees für Doppelsoloquartett, Bariton
und gemischten Chor
- Knut Nystedt (1915–2014) *O crux*
- Waldemar Åhlén (1894–1982)
Sommarpsalm
- Ola Gjeilo (*1978) *Ubi caritas*
- Jacob Mühlrad (*1991) *Time*
(Deutsche Erstaufführung)

- WDR Rundfunkchor
Leitung: Stefan Parkman
- Jugendkonzertchor der Chorakademie
Dortmund
Leitung: Felix Heitmann



Musik im Gottesdienst

Als ältester deutscher Knabenchor geht der Aachener Domchor auf die Hofschule Karls des Großen zurück. Noch immer, über 1200 Jahre nach seiner Gründung, steht für den Chor die musikalische Gestaltung der Liturgie im Aachener Dom im Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Neben Reisen weit über die europäischen Grenzen hinweg wirkte der Chor bei den außerordentlichen Karlspreis-Verleihungen der Stadt Aachen an Papst Johannes Paul II. und Papst Franziskus in Rom mit und ist Träger des Aachen-Prager Kulturpreises. Berthold Botzet ist seit dem Jahre 2000 Domkapellmeister am Hohen Dom zu Aachen und somit für den vokalen und instrumental Bereich der Dommusik gesamtverantwortlich. Dazu zählt insbesondere die Leitung des traditionsreichen Aachener Domchores und des noch jungen Vokalensembles am Aachener Dom.



Aachener Domchor, Foto: Andreas Steindl

Ort

Hoher Dom

Beginn

Sonntag, 16. Juni 2019
10.00 Uhr

Programm

- Albert de Klerk (1917-98)
Missa ad modum tubae
- Erlend Fagertun (*1980)
Kyrie eleison
- Edvard Grieg (1843–1097)
Ave maris stella
- Ola Gjeilo (*1978)
Ubi caritas

Domchor Aachen
Dombläser-Ensemble
Leitung: Berthold Botzet

Lunchkonzert 3

Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund



Jugendkonzertchor, Foto: Finn Loew

Felix Heitmann studierte Schulmusik und Chorleitung an der Hochschule für Musik in Detmold bei Prof. Anne Kohler und Prof. Fritz ter Wey sowie Klavierimprovisation bei Prof. Dr. Bernd Engelbrecht. Inzwischen ist er dort Lehrbeauftragter in „Chorleitung“ und „Schulpraktisches Klavierspiel“ und veröffentlicht regelmäßig Klavierarrangements in der Zeitschrift „Musik und Bildung“. Zeit seines Studiums befasste er sich auch sehr intensiv mit populärer Chormusik. An der Chorakademie hat er als Fachbereichsleiter den Jugendkonzertchor gegründet.

Ort

Citykirche St. Nikolaus

Beginn

Sonntag, 16. Juni 2019
12.30 Uhr

Programm

- Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525–1594) *Kyrie aus „Missa Papae Marcelli“*
- Jan Hakan Åberg (1916–2012)
I himmelen, i himmelen
- Håkan Parkman (1955–1988)
Till Österland
- Waldemar Åhlén (1894–1982)
Sommarpsalm
- Charles Hubert Parry (1848–1918)
There is an old belief
- Ola Gjeilo (*1978) *Ubi caritas*
- Knut Nystedt (1915–2014)
Immortal Bach
- Rudolf Mauersberger (1889–1971)
Wie liegt die Stadt so wüst
- Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)
Abendlied

Jugendkonzertchor der Chorakademie
Dortmund
Leitung: Felix Heitmann

SO 16. Juni

Chorsinfonisches Konzert 1 & 2

Im Meerestreiben

Ort

Europasaal/Eurogress

Beginn

Sonntag, 16. Juni 2019
18.00 Uhr

Montag, 17. Juni 2019
20.00 Uhr

Programm Teil 1

- **Edward Elgar (1857–1934)** *Konzert für Violoncello und Orchester, e-moll, op. 85*
 1. Adagio – Moderato
 2. Lento – Allegro molto
 3. Adagio
 4. Allegro – Moderato – Allegro, ma non troppo – Poco più lento

Programm Teil 2

- **Ralph Vaughan Williams (1872–1958)** *„A Sea Symphony“ für Soli, Chor und Orchester (nach Walt Whitmans Gedichtzyklus „Grashalme“)*
 1. *A Song for All Seas, All Ships* – Ein Lied für alle Meere und alle Schiffe (Bariton, Sopran und Chor)
 2. *On the Beach at Night, Alone* – Allein nachts am Strand (Bariton und Chor)
 3. *Scherzo: The Waves* – Die Wellen (Chor)
 4. *The Explorers* – Die Entdecker (Bariton, Sopran und Chor)



Camille Thomas

Geboren 1988 in Paris, studierte Camille Thomas zunächst an der Hanns Eisler-Musikhochschule in Berlin und dann an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Bereits als Studentin hat die franko-belgische Cellistin zahlreiche renommierte Auszeichnungen und Preise erhalten. Als Solistin spielt sie mit vielen Orchestern, tritt aber auch gern als Kammermusik-Partnerin auf.

Der Engländer Ronan Collett studierte an der University of Cambridge, der Royal Academy of Music, London und der Chapelle Musicale Reine Elisabeth in Brüssel. Er debütierte an der English National Opera und 2004 beim Edinburgh International Festival in „Der Freischütz“. Er gastierte am Théâtre Royal de La Monnaie in Brüssel und war von 2012–2018 festes Ensemblemitglied der Oper Stuttgart.



Ronan Collett,
Foto: Reiner Pfisterer



Christopher Ward,
Foto: Harold Raitt

Christopher Ward studierte an der Oxford University und der Guildhall School of Music and Drama. Nach Stipendien an der Scottish Opera und dem Internationalen Opernstudio Zürich kam er als Kapellmeister ans Staatstheater Kassel, assistierte 2005 Sir Simon Rattle bei Wagners »Das Rheingold« und wurde 2009 an der Bayerischen Staatsoper Kapellmeister. Nachdem er an zahlreichen Opernhäusern gastierte, wurde er 2014 1. Kapellmeister am Saarländischen Staatstheater und ist seit 2018 Generalmusikdirektor der Stadt Aachen.

Die bulgarische Sopranistin Irina Popova gewann nach Ihrem Studium an der staatlichen Musik-Akademie in Sofia den „Internationalen Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerb“. Nach einem Engagement am Theater Luzern kam sie 2005 ans Theater Aachen. Gastengagements führten sie an die Wiener Volksoper, nach Klagenfurt, Bremen und Freiburg.



Irina Popova

MO 17. Juni

- Sopran: Irina Popova
Bariton: Ronan Collett
Violoncello: Camille Thomas

- Festino Kammerchor St. Petersburg, Russland
Einstudierung: Alexandra Makarova
- Jauniešu koris (Jugendchor) Kamēr..., Riga/Lettland
Einstudierung: Aivis GreTERS
- Mieskuoro (Männerchor) Euga, Finnland
Einstudierung: Visa Yrjölä
- Aachener Kammerchor
Einstudierung: Martin te Laak
- BachVokal – Kammerchor des Aachener Bachvereins
Einstudierung: Georg Hage
- Carmina Mundi
Einstudierung: Harald Nickoll
- Der Junge Chor Aachen
Einstudierung: Fritz ter Wey
- Madrigalchor Aachen
Einstudierung: Johannes Honecker
- Sinfonieorchester Aachen
Leitung: Christopher Ward

Lunchkonzert 4

S:t Jacobs Vokalensemble Stockholm

Ort

St. Foillan

Beginn

Montag, 17. Juni 2019
12.30 Uhr

Programm

- Eriks Esenvalds (*1977)
The New Moon
- Urmas Sisask (*1960)
Benedictio
- Arr: Essi Wuorela/Jussi Chydenius
Kaipaava
- Katzenjammer (norwegische
Folk-Rock-Band, gegründet 2005)
God's great dust storm
- Levente Gyöngösi (1975)
Dominus Deus meus

Im Herbst 2007 als Jugendchor gegründet, war das *S:t Jacobs Vokalensemble* Teil eines Projekts der Stadt Stockholm mit dem Namen *Storstadsprojektet* („Das Stadtprojekt“), organisiert von der Domgemeinde von Stockholm. Ziel dieses Projektes war es, das Chorsingen unter jungen Sänger*innen auszuweiten; im selben Jahr fand das Debütkonzert statt. Seitdem wird der Chor von Mikael Wedar geleitet. Das *S:t Jacobs Vokalensemble* ist mit verschiedenen internationalen Erfolgen gesegnet, zum Beispiel mit dem Grand Prix beim Festival Slovakia Cantat, Slowakei (2010). Im Herbst 2012 und 2016 gewann der Chor den ehrenvollen International Harald Andersén Kammerchor-Wettbewerb in Finnland. Im November 2013 hat das Ensemble am Concurso Coral de Tolosa im Baskenland, Spanien, teilgenommen und unglaubliche fünf Preise gewonnen. Beim European Grand Prix in Debrecen, Ungarn 2014, holte der Chor Gold.

S:t Jacobs Vokalensemble, Stockholm
Leitung: Mikael Wedar



S:t Jacobs Vokalensemble, Foto: Mats Helgesson

Lunchkonzert 5

Jauniešu koris Kamēr..., Riga



Aivis Greters, Foto: Marcis Baltkars

Aivis Greters (*1993) ist seit 2009 Chormitglied und war von 2012 bis 2018 zweiter Dirigent des Chores. Er gewann erste Preise bei internationalen Dirigierwettbewerben in Lettland und Dänemark. Nach der Rigaer Domchor-Schule studierte er an der Musikakademie Jāzeps Vītols bei Professor Jānis Lindenbergs und Andris Veismanis. Aktuell setzt Aivis seine Studien bei Mārtiņš Ozoliņš in „Orchesterleitung“ fort.

Ort

Depot Talstraße

Beginn

Dienstag, 18. Juni 2019
12.30 Uhr

Programm

- Alfrēds Kalniņš (1879–1951) *Dziedot dzimu, dziedot augu* (Singend bin ich geboren und aufgewachsen/Volkslied)
- Pēteris Plakidis (1947–2017)
Tavas saknes tavā zemē (Deine Wurzeln in deinem Land)
- Imants Kalniņš (1947–2017)
Dziesma dzimtenei (An die Heimat)
- Ēriks Ešenvalds (*1977) *Stars* (Sterne)
- Johann Hermann Schein (1586–1630)
Freue dich des Weibes deiner Jugend
- Gabriel Jackson (*1962) *Neviens putnis tā nepūta* (Kein Vogel singt so/Volkslied)
- Vytautas Miškinis (*1954)
That I Should Make
- Juris Karlsons (*1948)
Rainis. Blumbergs. Jāzeps...

Jauniešu koris (Jugendchor) Kamēr...,
Riga
Leitung: Aivis Greters

Chorkonzert

Midsommar ljud

Ort

Citykirche St. Nikolaus

Beginn

Dienstag, 18. Juni 2019
20.00 Uhr

Programm Teil 1

- **Ola Gjeilo (*1978)**
Unicornis Captivatur
- **John Høybye (*1939)**
The slow spring
- **Knut Nystedt (1915–2014)**
Psalm 77
- **Pēteris Vasks (*1946)**
The Fruit of Silence
- **Jaakko Mäntyjärvi (*1963)**
El Hambo

Der *Aachener Kammerchor* wurde 1981 gegründet und singt seit 1996 unter der Leitung von Martin te Laak. Das Repertoire des Chores umfasst Werke von der Renaissance bis zur Avantgarde. Im Bereich der Gegenwart gehören Uraufführungen von Neuer Musik ebenso zum Programm wie die Einstudierung von Jazz- und Poparrangements oder folkloristischen Liedsätzen. Neben dem Arbeitsschwerpunkt, der A-cappella-Chormusik, führt der *Aachener Kammerchor* gelegentlich auch Werke der oratorischen Literatur aus Barock und Romantik auf. Während seines gut 30-jährigen Bestehens hat sich der Chor mit zahlreichen Konzerten in der Region Aachen, durch Auftritte in vielen anderen deutschen Städten sowie durch Auslandsauftritte und Rundfunkaufzeichnungen einen Namen gemacht.

→ www.aachener-kammerchor.de

Aachener Kammerchor
Leitung: Martin te Laak



Aachener Kammerchor, Foto: Rolf Kretzschmar

Programm Teil 2

- **Arr: Lisa Lestander/Rasmus Krigström**
Limu, Limu, Lima
- **Kim André Arnesen (*1980)**
Even when He is silent
- **Fredrik Sixten (*1963)**
Jubilate Deo
- **David Wikander (1884–1955)**
Kung Liljekonvalje
- **Arr: Essi Wuorela/ Jussi Chydenius**
Kaipaava
- **Ingvar Lidholm (1921–2017)**
Troget och milt
- **Lars Johan Werle (1926–2001)**
Trees

Zusammen mit dem
Aachener Kammerchor:

- **Oskar Lindberg (1887–1955)**
Pingst
- **Josef Rheinberger (1839-1901)**
Abendlied

S:t Jacobs Vokalensemble, Stockholm
Leitung: Mikael Wedar



Mikael Wedar

Mikael Wedar erhielt seine Ausbildung am Königlichen Musikkolleg in Stockholm. Er erzielte Abschlüsse in Dirigieren, Klavier und Gesang. Seit 2012 ist er als Kirchenmusiker tätig. Er unterrichtete Chorgesang am Kungsholmens Gymnasium, Stockholms Musikgymnasium und arbeitet als Organist und Chordirigent. Bekannte Chöre wie den Eric Ericsson-Kammerchor und den Schwedischen Radio-Chor hat er schon dirigiert.

Lunchkonzert 6

Festino Kammerchor & Mieskuoro Euga

Ort
Minoritenkirche Köln

Beginn
Mittwoch, 19. Juni 2019
13.00 Uhr

- Programm**
- Francis Poulenc (1899–1963) *Aus den „Sept chansons“: Tout les droits, Belle et ressemblante, Marie*
 - Peteris Vasks (*1946) *Mate saule*
 - Dmitri Smirnov (*1952) *Auszüge aus dem Chorkonzert „He, who accepted the world“*
 - Juha Holma (*1960) *Minä olen Härmän Kankaanpästä*
 - Jaakko Mäntyjärvi (*1963) *Cornish Lullaby (Text von Eugene Field)*
 - Erik Bergman (1911–2006) *Ungdomsdröm*
 - Einojuhani Rautavaara (1928–2016) *Serenade für meine Frau (Text: Stefan George)*
 - Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800) *Der Mond ist aufgegangen (Text von Matthias Claudius, arr. Visa Yrjölä)*

- Festino Kammerchor, St. Petersburg
Leitung: Alexandra Makarova
- Mieskuoro (Männerchor) Euga, Finnland
Leitung: Visa Yrjölä

Seit der ersten Chorbiennale 2009 ist der WDR Rundfunkchor Köln ständiger Gast beim Aachener Chorfestival und bereichert das Programm mit außergewöhnlichen Beiträgen: 2009 die „De profundis“- Uraufführung von Josef Maria Horváth, 2011 die deutsche Erstaufführung von „Cry“ für 28 verstärkte Stimmen des Engländers Giles Swayne oder die Tanzversion von Rachmaninows „Großes Morgen- und Abendlob“ im Aachener Krönungssaal. Heute ist die Chorbiennale bei der WDR Rundfunkchor-Reihe „Musik am Mittag“ zu Gast und kommt gleich mit zwei ihrer phantastischen Gastchöre: Der Festino-Kammerchor aus St. Petersburg und der finnische Mieskuoro (Männerchor) Euga.



Mieskuoro Euga, Foto: Jaako Paarvala

Satellitenkonzerte

Chorbiennale regional

SA 15. Juni 2019, 16.30 Uhr
St. Rochus, Stolberg-Zweifall
• Jauniešu koris (Jugendchor) Kamēr..., Riga/Lettland
Leitung: Aivis GreTERS und Patriks Kārlis Stepe
• Madrigalchor Aachen
Leitung: Johannes Honecker

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Kirchenmusik Stolberg-Breinig

SA 15. Juni 2019, 18.00 Uhr
St. Nikolaus Eupen/Belgien
• Mieskuoro (Männerchor) Euga, Finnland
Leitung: Visa Yrjölä
• Vokalensemble Cantabile, Eupen
Leitung: Gerhard Sporken

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgien



SA 15. Juni 2019, 18.00 Uhr
Aukirch-Kloster Monschau
• Festino Kammerchor St. Petersburg, Russland
Leitung: Alexandra Makarova

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Stadt Monschau

SO 16. Juni 2019, 18.00 Uhr
St. Johannes der Täufer, Lammersdorf
• S:t Jacobs Vokalensemble, Stockholm
Leitung: Mikael Wedar
• Kirchenchor St. Johannes der Täufer
Leitung: Gabriele Scheidweiler-Pleines

In freundlicher Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor St. Johannes der Täufer

MI 19. Juni 2019, 20.00 Uhr
Namen-Jesu-Kirche, Bonn
• Festino Kammerchor St. Petersburg, Russland
Leitung: Alexandra Makarova
• Kammerorchester der Universität Bonn
Leitung: Jörg Ritter

In Zusammenarbeit mit dem Forum für Musik und Tanz der Universität Bonn

Chorkonzert

Bach und Skandinavien

Ort

Hagios Dimitrios

Beginn

Mittwoch, 19. Juni 2019
20.00 Uhr

Programm Teil 1

- **Johann Sebastian Bach (1685–1750)**
Komm, Jesu, komm BWV 229
- **Sven-David Sandström (*1942)**
Komm, Jesu, komm (2005)
- **Johann Sebastian Bach**
Komm süßer Tod BWV 478
- **Knut Nystedt (1915–2014)**
Immortal Bach (1988)
- **Johann Sebastian Bach**
Vor deinen Thron tret ich hiermit
BWV 432/BWV 668a
- **Sven-David Sandström**
Es ist genug (1986)
- **Johann Sebastian Bach**
Es ist genug
BWV 60/5

Das Ensemble BachVokal wurde 1983 als Kammerchor des Aachener Bachvereins gegründet und steht seit 2008 unter Leitung von Georg Hage. Es widmet sich vorwiegend der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und bringt selten gespielte Werke zur Aufführung, ebenso pflegt es das A-cappella-Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne. Zu den Höhepunkten zählen die Aufführungen u.a. der Psalmen Davids von Schütz, von Francesco Cavallis *Missa pro defunctis*, Bachs Messe h-Moll sowie sämtlichen Lutherischen Messen. Anlässlich des 125. Geburtsjahrs seines ehemaligen Chorleiters und bedeutenden Komponisten Rudolf Mauersberger spielte das Ensemble für ein deutschlandweit angesehenes CD-Kompodium mehrere seiner Motetten ein.

→ www.bachvokal.de

BachVokal – Kammerchor des
Aachener Bachvereins
Johannes Hugot (Kontrabass),
Michael Reudenbach (Orgel)
Leitung: Georg Hage



BachVokal, Foto: Wilhelm Junger



Visa Yrjölä

Visa Yrjölä (*1992) erhielt 2018 den Master of Music degree in Chordirigat von der Sibelius Academy (University der Künste, Helsinki), von wo er zur Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wechselte. Er dirigiert den renommierten Kaamos Kammerchor und den Helsinki Academic Männerchor KYL, arbeitete mit der Cappella Amsterdam, dem Helsinki Kammerchor, dem Niederländischen Kammerchor, dem Slowenischen Philharmonisch Chor und mit dem Kroatischen Rundfunkchor. 2013 sprach das Tampere Vocal Music Festival Visa Yrjölä einen Spezialpreis für junge und vielversprechende Dirigenten zu, im Juni 2018 gewann er den „best conductor’s prize“ beim Chorfestival Bratislava.

Programm Teil 2

- **Henrik Dahlgren (*1991)**
Son to mother
- **Jean Sibelius (1865–1957)**
Till havs (Text: Jonathan Reuter)
- **David Wikander (1884–1955)**
Kung liljekonvalje (Text: Gustaf Fröding)
- **Erik Bergman (1911–2006)**
Kung liljekonvalje (Text: Gustaf Fröding)
- **Einojuhani Rautavaara (1928–2016)**
Le bain (Text: José-Maria de Heredia)
Serenade für meine Frau (Stefan George)
- **Edvard Grieg (1843–1907) aus dem Album for Mandssang:**
Jeg lagde mig så sildig
Bådn-Låt
- **Leevi Madetoja (1887–1947)**
Valkeat kaupungit (V.A. Koskenniemi)
- **Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800)**
Der Mond ist aufgegangen (Text von Matthias Claudius, arr. Visa Yrjölä)
- **gemeinsam:**
Johann Sebastian Bach/ Johannes X. Schachtner
Totengebet: Kommt herzu, ihr Heiligen Gottes BWV 106/1 (Uraufführung)

Mieskuoro (Männerchor) EUGA
Leitung: Visa Yrjölä

Chorforum

Kultur des Singens in Theorie und Praxis

Ort

Spiegelfoyer Theater Aachen

Beginn

Donnerstag, 20. Juni 2019
11.00 Uhr

Mit

- Alexandra Makarova, Chorleiterin Festino Kammerchor St. Petersburg
- Elo Tammsalu-Schmitz, Chorleiterin aCanto-Chor und Aix Muusika
- Tanja Raich, Chorleiterin Popchor
- u.a.
- Gesprächsleitung: Univ.-Prof. Dr. phil. Martina Ziefle

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur zwanglosen Begegnung bei einem Getränk.

Eintritt frei

Eine Veranstaltung der „Freunde und Förderer der Internationalen Chorbienneale Aachen e. V.“



Chorbi-Lounge 2017, Foto: Matthias Wendt

Internationale und Aachener Chorleiter im Gespräch

Macht Singen wirklich glücklich? Ist das Bedürfnis zu singen in verschiedenen europäischen Ländern unterschiedlich stark ausgeprägt? Was muss man können, um Teil eines ausgezeichneten Chor zu sein? Was unterscheidet gemeinsames vom alleinigen Singen?

Diesen und anderen Fragen wird bei der moderierten Gesprächsrunde mit drei Chorleiterinnen nachgegangen. Aber es soll nicht bei der Theorie bleiben. Das Publikum darf auch singen. Die Farewell-Lieder, die am Ende der langen Chornacht am 22. Juni, um Mitternacht auf dem Markt erklingen, können hier unter professioneller Anleitung geprobt werden.

Gesprächskonzert

Sing Sala Sing – der Zauber des Singens

Die ganze Stadt ist voller Chöre, es singt und klingt in allen Ecken. Deshalb fragen wir im Familienkonzert: Was macht eigentlich ein Chor? Wie geht Singen und was muss ich können, um in einem Ensemble mitsingen zu dürfen? Spannende Fragen, die Lisa Klingenburg mit dem Publikum besprechen will. Und dazu gibt es Musik von Kinder-, Profi- und Amateurchören. Mit von der Partie ist auch der *Flow-Chor* der städtischen Musikschule unter Leitung von Luc Nelissen, der seit dem Wettbewerb „Bester Chor im Westen“ im vergangenen Jahr einen Hype sondergleichen ausgelöst hat. Ein Muss für jeden Chor-Fan.



Flow

Ort

Theater Aachen

Beginn

Donnerstag, 20. Juni 2019
14.30 Uhr

- Flow – Jugendchor der Musikschule Aachen
Leitung: Luc Nelissen
- Kinder- und Jugendchor des Theater Aachen
Leitung: Jori Klomp
- CantoAmore
Leitung: Tanja Raich
- Opernchor des Theater Aachen
Leitung: Jori Klomp
- Moderation: Lisa Klingenburg

DO 20. Juni

Chorvesper an Fronleichnam

Ort

Gotische Chorhalle des
Aachener Doms

Beginn

Donnerstag, 20. Juni 2019
18.00 Uhr

Programm

- Georg Friedrich Händel (1685-1759)
O sing unto the Lord a new song
- Antonio Vivaldi (1678–1741) *Magnificat*
(in einer Bearbeitung für Frauenchor von
Nigel Springthorpe)
- Waldemar Ahlén (1894-1982)
Sommarpsalm
- Psalmengesänge im Dialog mit der
Gemeinde

Judith Hilgers (Sopran)
Silke Schimkat (Alt)
Aachener Domorchester
Peter Schulz (Orgel)
Mädchenchor am Aachener Dom
Leitung: Marco Fühner

Der *Mädchenchor am Aachener Dom* wurde vom Aachener Domkapitel 2011 in einem eindrucksvollen Gottesdienst gegründet. Seither widmen sich die jungen Sängerinnen auf vielversprechende Weise der Erarbeitung von Chormusik unterschiedlichster Stilistik, speziell abgestimmt auf die musikalische Gestaltung der Liturgie im Hohen Dom. Dies sehen die Mädchen als ihre wichtigste Aufgabe an.



Mädchenchor am Aachener Dom

Late night Concerto Three Decades of Nordic Music



The Real Group, Foto: Mats Baecker

The Real Group. Das sind Emma Nilsson, Lisa Östergren, Anders Edenroth, Morten Vinther und Janis Strazdins: Vokale Legenden aus Schweden. Als eine der ersten und erfolgreichsten A-cappella-Gruppen, haben sie dieses Genre 1984 miterfunden. Nur mit der Stimme als Instrument singen die fünf Ausnahmekünstler Jazz, Pop und nordeuropäische Chormusik und verfügen mit ihren Songs über eine enorme musikalische Ausdruckskraft. Atemberaubende Perfektion trifft auf eine sympathisch-schwedische, persönliche Note.

DO 20. Juni

Ort

Theater Aachen

Beginn

Donnerstag, 20. Juni 2019
20.00 Uhr

Programm

Das Programm wird an diesem Abend
angesagt.

The Real Group, Schweden

Chorkonzert Northern Lights

Ort

Krönungssaal

Beginn

Freitag, 21. Juni 2019
20.00 Uhr

Programm Teil 1

- Einojuhani Rautavaara (1928–2016)
Lähtö
- Arvo Pärt (*1933)
Morning Star
- Vaclovas Augustinas (*1959)
Tykus Tykus
- Eriks Esenvalds (*1977)
Northern Lights
- Jekabs Jancevskis (*1992)
Atsalums
- Arijs Skepasts (*1961)
Ligo!
- Grete Pedersen (*1960)
Ned i vester soli glader

• Carmina Mundi
Leitung: Harald Nickoll

Der Chor *Carmina Mundi* („Gesänge der Welt“), unter Leitung von Harald Nickoll, ist bekannt für seine geistliche und weltliche A-cappella-Chormusik aller Länder, Kulturen und Epochen. Das Ensemble hat sich dem Naturphänomen „reine Stimmung“ verschrieben, was Singen im Naturklang unter Einbeziehung der natürlichen Obertöne im A-cappella-Klang ermöglicht. Differenzierbare Intervallgrößen auch jenseits der Halbtongrenze (im mikrotonalen Bereich) finden bei der Intonations- und Klangfarbengestaltung Beachtung.

→ www.carmina-mundi.de



Carmina Mundi, Foto: Sabine Edel



Festino Kammerchor, Foto: Maria Akimova

Alexandra Makarova wurde 1986 in Leningrad geboren und absolvierte 2005 am dortigen Rimsky-Korsakov-Konservatorium sowie ab 2010 an dem Staatlichen Konservatorium bei Prof. Boris Abalyan ihr Dirigierstudium.

Alexandra Makarova war Preisträgerin des ersten gesamt-russischen sowie weiterer internationaler Dirigenten-Wettbewerbe, (u.a. Dirigenten-Sonderpreis beim 14. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf). Sie leitete den Jugendchor des Lyceum der Künste St. Petersburg, den Studentenchor der Gracias Musik-Vorbereitungsschule Daejeon, Südkorea und gründete den Kammerchor der Staatlichen Polytechnischen Universität St. Petersburg.

Programm Teil 2

- Francis Poulenc (1899–1963)
Aus den „Sept Chansons“:
Tout les droits
Belle et ressemblante
Marie
- Peteris Vasks (* 1946)
Mate saule
- Arvo Paert (*1935)
The deer's cry
- Dariusz Przybylski (*1984)
Miserere
- Dmitri Smirnov (*1952)

Auszüge aus den Chorkonzerten *Er, der die Welt ertragen hat* und *Insomina – Konzert für gemischten Chor a cappella auf Verse von Marina Tsvetaeva* (1986)

- Festino Kammerchor St. Petersburg, Russland
Leitung: Alexandra Makarova

Eröffnungskonzert Lange Chornacht

Ort

Citykirche St. Nikolaus

Beginn

Samstag, 22. Juni 2019
17.00 Uhr

Programm Teil 1

- William Byrd (1543–1623) *Sing joyfully*
- Otto Olsson (1879–1964) *Psalm CXX*
- Charles Villiers Stanford (1852–1924)
Beati quorum via, op. 138, Nr. 3
- Thomas Tallis (1505–1585)
O sacrum convivium
- Arvo Pärt (*1935)
... which was the son of...
- Jan Sandström (*1954) *Gloria*

Programm Teil 2

- Erik Esenvalds (*1977)
Magnificat, Nunc dimittis
- Rudi Tas (*1957)
Ave Regina
- Kim André Arnesen (*1980)
Even when he is silent

- Madrigalchor Aachen
Leitung: Johannes Honecker
- Vokalensemble Carmina Viva
St. Vith/Belgien
Leitung: Rainer Hilger

„Sing joyfully“

Das ostbelgische Vokalensemble *Carmina Viva* entstand 1998 unter der Leitung von Vera Saam-Genten. Heute hat Rainer Hilger das Dirigentenpult übernommen. Das Ensemble evoziert durch Idealismus, individuelles Engagement und die Entwicklung eines homogenen Chorklangs ein hohes künstlerisches Niveau. Getreu dem Leitgedanken „Von der Renaissance bis zur Moderne“, spannt *Carmina Viva* seinen stilistischen Bogen über die verschiedenen Epochen klassischer Chormusik bis hin zum Unterhaltungs- und Jazzbereich.



Carmina Viva



Der *Madrigalchor Aachen*, 1978 gegründet, besteht heute aus rund 30 begeisterten Sänger*innen. Unter der Leitung seines Gründers Johannes Meister, der später Chordirektor an der Wiener Staatsoper wurde, führte der Chor zunächst in kleiner Besetzung weltliche und geistliche Chormusik der Renaissance und des Barocks auf, bevor das Repertoire in Richtung romantischer und moderner Chormusik erweitert wurde. Schnell machte sich der Chor innerhalb der vielfältigen Aachener Chorlandschaft einen besonderen Namen und belegte erste und zweite Plätze bei internationalen Wettbewerben. Seit 2018 leitet Johannes Honecker den Madrigalchor Aachen.

Die Lange Chornacht 2019
mit rund 90 Chor- und Vokalformationen aus Aachen und der Euregio Maas-Rhein findet an neun Orten von 18.00–23.45 Uhr statt.

Der Flyer zur Langen Chornacht informiert über alle Aufführungsorte und die Termine der auftretenden Chöre.

Hotspots der Langen Chornacht:

- Open-air-Bühne
Münsterplatz
- St. Foillan
- Citykirche St. Nikolaus
- St. Peter am Bushof
- Kind-Jesu-Kapelle,
Jakobstraße
- Annakirche
- Aula Carolina, Pontstraße
- Couvenhalle der RWTH
- Klanginsel in der
Salvatorkirche auf dem
Salvatorberg

Musikalischer Vespergottesdienst

Ort

Annakirche

Beginn

Samstag, 22. Juni 2019
18.00 Uhr

Programm

- **Dietrich Buxtehude (1637–1707)**
Magnificat BuxWV Anh. 1
- **Johann Sebastian Bach (1685–1750)**
Ehre und Preis sei Gott dem Herren
aus dem Magnificat BWV 243/11

Der *Aachener Bachverein* ist der Oratorienchor der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen. Gegründet 1913, zählt er mit seinen über 120 Mitgliedern aller Altersgruppen und Konfessionen zu den traditionsreichsten Kulturträgern der Region. Die Aufführung der Vokalwerke Johann Sebastian Bachs bildet einen Schwerpunkt des *Aachener Bachvereins*; gleichermaßen fühlt er sich dem gesamten oratorischen Repertoire vom Frühbarock bis zur Gegenwart verpflichtet.

→ www.bachverein.de



Aachener Bachverein, Foto: Andreas Herrmann

Aachener Bachverein
Aachener Bachensemble
Leitung: Georg Hage

Abschluss Farewell



Farewell, Foto: Matthias Wendt

Zu guter Letzt erklingen auf dem Marktplatz vor dem stimmungsvoll erleuchteten Rathaus sechs Volkslieder zum Abschied der 6. Internationalen Chorbiennale – dirigiert von den fünf Chorleitern der Initiativchöre und Generalmusikdirektor Christopher Ward. Es sind die einfachen Dinge, die einen berühren.

Und alle können mitsingen! Bringen Sie am besten eine Taschenlampe mit. In dieser Festivalbroschüre finden sich ab S. 38 die Noten.

Ort

Markt

Beginn

Samstag, 22. Juni 2019
24.00 Uhr

Programm

- **Otto Laub (1805-1882)** *Abendstille überall (Kanon zu vier Stimmen)*
- **Anton Wilhelm von Zuccalmaglio (1803–1869)** *Kein schöner Land in dieser Zeit*
- **Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–47)** *Abschied vom Walde*
Ack Värmland, du sköna (Schwedisches Volkslied)
- **James E. Moore (*1951)** *Irish blessing*
- **Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800)** *Der Mond ist aufgegangen*

Leitung:

Fritz ter Wey, Harald Nickoll, Johannes Honecker, Martin te Laak, Georg Hage, Generalmusikdirektor Christopher Ward

Abendstille überall

Kanon

Text und Melodie: Otto C. Laub (1805-1882) Übertragung: Fritz Jöde (1887-1970)

1.

2.

3.

A - bend - stil - le ü - ber - all. Nur am Bach die Nach - ti - gall singt ih-re Wei-se

4.

kla-gend und lei - se durch das Tal. Sing, sing, sing, Frau Nach - ti - gall!

ALLE singen zuerst den Kanon einmal durch, danach im Kanon in vier Gruppen.
VORAB Einteilung der vier Gruppen durch den Dirigenten.

Kein schöner Land in dieser Zeit

Text: W. v. Zuccalmaglio Volksweise, Satz: Herbert Paulmichel

S./A.

T./B.

1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit als hier das uns'-re weit und
2. Da ha-ben wir so man-che Stund' ge - ses-sen da in fro-her
3. Dass wir uns hier in die-sem Tal noch tref-fen so viel hun-dert -
4. Nun, Brü-der, ein - ne gu - te Nacht, der Herr im ho-hen Him-mel

breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend -
Rund' und ta - ten sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen -
mal: Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die
wacht. In sei - ner Gü - te uns zu be - hü - ten, ist er be -

zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.
grund. und ta - ten sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund.
Gnad'. Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die Gnad'.
dacht. In sei - ner Gü - te uns zu be - hü - ten, ist er be - dacht.

Abschied vom Walde

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

Felix Mendelssohn (1809-1847)

S./A.

1. O Thä - ler weit, o Hö - hen, o schö - ner grü - ner Wald, du
2. Im Wal - de steht ge - schrie - ben ein stil - les ern - stes Wort vom
3. Bald werd' ich dich ver - las - sen, fremd in die Frem - de geh'n, auf

T./B.

Da

mei - ner Lust und We - hen an - dächt' - ger Auf - ent - halt! Da drau - ßen,
rech - ten Tun und Lie - ben, und was des Men - schen Hort. Ich ha - be
bunt - be - weg - ten Gas - sen des Le - bens Schau - spiel seh'n. Und mit - ten

drau - ßen stets be - tro - gen, schlag'

stets be - tro - gen, saust die ge - schäft' - ge Welt; schlag'
treu ge - le - sen die Wor - te, schlicht und wahr, und
in dem Le - ben wird dei - nes Ernst's Ge - walt mich

Da drau - ßen, stets be - tro - gen,

noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes Zelt, schlag'
durch mein gan - zes We - sen ward's un - aus - sprech - lich klar, und
Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht alt, mich

Bo - gen, schlag' noch ein - mal die
We - sen, und durch mein gan - zes
he - ben, mich Ein - sa - men er -

mich, du grü - nes Zelt.
un - aus - sprech - lich klar.
wird mein Herz nicht alt.

noch ein - mal die Bo - gen um mich du grü - nes Zelt.
durch mein gan - zes We - sen ward's un - aus - sprech - lich klar.
Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht alt.

Bo - gen um mich, du grü - nes Zelt!
We - sen ward's un - aus - sprech - lich klar.
he - ben, so wird mein Herz nicht alt.

Ack, Värmeland, du sköna

Schwedisches Volkslied

Satz: B.H.Gietz / M. te Laak

S
A

Ack, Vär - me-land, du skö - na, du här - li - ge land, du
kom - mer jag än mitt..i dett för lo - va - de land till

T
B

5

kro - na bland Sve - a - ri - kes län - der! Och där. Ja,
Värm - land jag än - då å - ter vän -

1. 2.

10

där__ vill jag le - va, ja där__ vill jag dö om en gång i från

15

Värm - land jag ta-ger mig en mö, så vet jag att al-drig jag mig ång__ rar.

Irish blessing

James E. MOORE, Jr.

Sopran
Alt

Tenor
Bas

May the road rise to meet you — May the wind be al-ways on your
May the sun make your days bright. — May the stars — il - lu - mi - nate your

4

back . May the sun — shine warm — up - on your face — the
nights — May the flow - ers bloom — a - long your path — your

7

rains — fall soft up - on your fields — and un - til we meet a - gain, — un -
hours — stand firm a - gainst the storm. —

10

til we meet a - gain — may God, may God — hold you in the palm of his

13

1. 2.

hand. — And un - hand. —

1. 2.

Der Mond ist aufgegangen

Satz: Adolf Seifert, 1902–1945



1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am
Him - mel hell und klar; — der Wald steht schwarz und schwei - get, und
aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

2. Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

3. Wir stolze Menschenkinder
sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel;
wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.

4. Gott, laß dein Heil uns schauen,
auf nichts Vergänglichs trauen,
nicht Eitelheit uns freun!
Laß uns einfältig werden
und vor dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich sein!

5. So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder!
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und laß uns ruhig schlafen
und unsern kranken Nachbar auch! (gekürzt)

Text: Matthias Claudius, 1746–1815

© by Bärenreiter-Verlag, Kassel und Basel

Die Chöre der Langen Chornacht 2019

4 Gesang op reis

Das deutsch-niederländische Gesangsquartett singt vor allem traditionellen Viergesang aus Österreich. Aber auch Volksmusik aus den anderen Europäischen Ländern. Traditionelle Texte, Klänge und das Heimatgefühl stehen im Vordergrund bei der Liederauswahl unter der Leitung von Ute Jobes.



Aachener Studentenchor der katholischen Hochschulgemeinde e.V.

Im Aachener Studentenchor der KHG können Studierende seit 45 Jahren mit Gleichaltrigen zusammen singen. Neben den großen Werken der Chorliteratur zählen auch zahlreiche kürzere geistliche und weltliche Stücke aus verschiedenen Epochen zum Repertoire des Chores.

aCanto

Der Chor aCanto trägt seit 1992 diesen Namen, weil er gerne ein wenig „daneben“ singt, wie das italienische Wort schon sagt. Natürlich nicht stimmlich gesehen, aber eben abseits des Mainstreams. Der 26-köpfige Chor steht unter der Leitung von Elo Tammsalu.

→ www.chor-accanto.de

Aix Vocalis

Der Chor Aix Vocalis wird seit 2015 von Zhanna Avrutis geleitet. Er zeichnet sich durch ein vielseitiges Repertoire geistlicher und weltlicher Musik aus, von Klassik bis zu rhythmischem Pop. Die knapp 30 Sänger*innen eint die Freude am gemeinsamen Singen und am Erarbeiten anspruchsvoller Musik.

Aixmusika

Aixmusika – ein Chor bestehend aus estophilen Chorsängern aus Aachen. Unter der Leitung von Elo Tammsalu konnte sich der Chor 2014 und 2019 für das Sängerfest in Tallinn qualifizieren und vor 70.000 Zuschauern auftreten.

Die Chöre der Langen Chornacht 2019

Ars cantandi

Der Chor der Musikschule der Stadt Aachen, bestehend aus 45–50 Sänger*innen mit Schülern, Studierenden und Berufstätigen im Alter von 18–45 Jahren, singt hauptsächlich internationale geistliche und weltliche a-cappella-Werke von der Renaissance bis hin zur Musik des 20. Jahrhunderts.

Vokalensemble AVE

In seinem Vokalensemble AVE versammelt Prof. Fritz ter Wey chorerfahrene und semiprofessionelle Sänger*innen zu ungewöhnlichen, originellen Chorprojekten. So verbindet das aktuelle Programm klassische und moderne Madrigalwerke mit instrumentalen Jazzimprovisationen (Klavier: Prof. Stefan Görg).

Avec plaisir

In dem Frauenchor Avec plaisir (gegründet in 2012) singen rund 20 Frauen aus Vaals und Umgebung. Ihnen geht es vor allem um die Freude am gemeinsamen Singen. Und das am liebsten a-cappella. Von Weltmusik, Traditionellem und Zeitgenössischem ist alles dabei.



Bin Singen

Im Jahre 1993 fanden sich vier Männer zusammen, die einfach nur Lust hatten, vor Publikum zu singen. Bis heute parodieren sie bestehende Lieder, mittlerweile mit 15 Mann. Gesungen wird immer a-capella, wobei Popmusik ebenso zum Repertoire gehört wie klassische Werke und Madrigale.
→ www.binsingen.de

Bürgerchor Aachen

Im Bürgerchor singen Bürger wie du und ich, mit mehr oder weniger Chorerfahrung. Mit viel Begeisterung werden einfache Lieder aus aller Welt im dazu passenden „Welthaus Aachen“ einstudiert.

Camerata Düren e.V.

Der Kammerchor Camerata Düren e.V., gegründet 1993 von Andrea und Peter Eich, Meisterchor seit 2009, besteht heute aus etwa 40 Mitgliedern unterschiedlicher Altersgruppen. Der musikalische Anspruch zeichnet den Chor ebenso aus wie seine lockere, menschliche Atmosphäre.

CANTABILE Eupen

1995 gegründet, setzt sich CANTABILE vor allem für den Chorgesang in kleiner, kammermusikalischer Besetzung ein. Das Repertoire umfasst weltliche und geistliche Literatur. Es reicht von mittelalterlichen Gesängen bis hin zur zeitgenössischen Musik.

Chor Cantabile

Der Chor Cantabile von St. Anna Walheim unter der Leitung von Kairit Siidra verfügt über ein breitgefächertes Repertoire aus moderner geistlicher Chorliteratur, mit dem er die Messen der Gemeinde gestaltet, sowie Filmmusik, Jazz, Musicals oder Oldies.

Cantastic

29 Frauen singen in den Stimmlagen Sopran, Alt und Tenor und werden dabei von Michael Rieck am Klavier begleitet. Zum Repertoire gehören Musical-Highlights über Gospels bis hin zu populären deutschen und englischen Hits.

chor cantiamo aachen

Seit seiner Gründung im Jahr 2013 widmet sich der junge Kammerchor unter Leitung von Johannes Konrads einem breitgefächerten Repertoire anspruchsvoller chorischer Kammermusik aller Epochen und Genres.
→ www.cantiamo-aachen.de

cantoAmore

Unter der Leitung der Kreativdirektorin Tanja Raich macht der 2003 gegründete Kammerchor seinen Namen zum Programm: Neben gefühlvollen A-cappella-Stücken, Rhythmik und Body Percussion werden auch humorvolle Stücke auf die Bühne gebracht und der Schwerpunkt auf Pop und Jazz gelegt.



Cappella Aquensis e.V.

Die ca. 50 Sänger*innen widmen sich unter Leitung von Ulrich Brassel der A-cappella-Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart. Auch Oratorien gehören zum Repertoire.

Die Chöre der Langen Chornacht 2019

Cäcilien Männergesang Verein Raeren

Der Männerchor zählt 25 Sänger und gibt jedes Jahr bis zu 15 Konzerte im In- und Ausland. Das Repertoire des Chors ist sehr vielschichtig: Es reicht von Stücken aus der Renaissance-Zeit bis hin zur Moderne wie etwa Beatles-Lieder. Dirigentin Sabine Hickmann leitet den Chor seit Herbst 2011.

→ www.mgvraeren.be

Charivari

... ist seit 1995 eine Chorgemeinschaft mit unterschiedlichen Frauen, die nicht nur der Spaß am Singen miteinander verbindet. Das Repertoire besteht aus 250 mehrstimmigen Liedern aus unterschiedlichen Epochen, Stilrichtungen und Ländern.

CHOR courage St. Jakob

Seit März 1994 besteht der Chor unter seinem jetzigen Namen. Der Chor singt vornehmlich moderne geistliche Chormusik und Neues Geistliches Liedgut in den Gottesdiensten der Pfarrei St. Jakob.

CHORIANDER

Choriander, gut für's Herz!

Inhalt: Sail on silver girl, Marjanko leevste mit Röslein rot, look around you, fine rain is falling! Wirkstoffe: gute Intonation, voller Klang, klare Melodien, dichte Harmonien, Pausen gefüllt mit Herzschlag. Dosierung: 1x am Abend.
www.choriander-aachen.de

CHORnelimünster

Der Chor von 1999, über den man wohl nicht mehr sagen muss, wo er gegründet wurde, sondern nur von wem - Josef Eich - steht seit 2013 unter Leitung der in Moskau geborenen Dirigentin Elena Sibirtseva. Er singt Pop-Songs, Jazz-Klassiker, aber auch Gospels, Spirituals und Lieder der Renaissance.



CHORnelimünster, Foto: Günter Schmölders

Collegium Musicum der RWTH Aachen

Die 150 Sänger*innen des Chores blicken auf über 60 Jahre Geschichte zurück. Gemeinsam mit dem Orchester des Collegium Musicum werden zum Beispiel im Sommer große Werke wie Verdis Requiem oder Orffs „Carmina Burana“ gespielt.
→ www.cm.rwth-aachen.de

d'accord

Zum Repertoire gehören mehrstimmige A-cappella-Arrangements von Mendelssohns romantischem „Frühlingslied“ bis zum Broadway-Klassiker „Tea for Two“. Unter der Leitung von Heike Bonczek werden sie modern und ansprechend präsentiert.



Dem Odysseus seine Sirenen

Im September 2014 wurden die Sirenen zehn Jahre alt; das Repertoire umfasst einen bunten Reigen von Pop und Jazz bis zu klassischen Chorsätzen. Seit der Gründung durch Lutz Felbick gaben sie viele erfolgreiche Konzerte.
→ www.sirenen-aachen.de

Der Letzte Schrei

Der Letzte Schrei wurde 2016 von Angelika Zaun für alle über 60 Jährigen gegründet, die mit oder ohne Chorerfahrung Hits der 60er bis 90er Jahre schmettern wollen. Mit rund 120 Mitgliedern sind drei Chöre entstanden, die hier gemeinsam auftreten.

Drei Kirchenchöre unter einem Dach

Als „Drei Kirchenchöre unter einem Dach“ gestalten die Kirchenchöre St. Cäcilia Hahn, St. Josef Schevenhütte und der Chor Kantylena, der katholisch-polnischen Mission in Aachen seit vielen Jahren gemeinsam Liturgiefeiern und Konzerte.

einKlang

Das Ensemble einKlang ist seit 2006 aktiver Teil der Aachener Chorszene. In Balladen, humorvollen Songs und mitreißenden Titeln aller Stilrichtungen der Popmusik werden gleich zwei Leidenschaften vereint: Fetziger Gospel und moderne A-cappella-Musik.

→ www.einklang-aachen.de

Feintune

... formierte sich erst im Sommer 2017, kann aber auf erfahrene Sänger*innen zurückgreifen, die Freude daran haben, unterschiedlichste Stücke aus Jazz, Pop, sakralen Werken und Liedern aus Romantik und Renaissance in minimaler Besetzung zum Klingen zu bringen.

Die Chöre der Langen Chornacht 2019

Feynsang

Zunächst als Frauensextett gegründet, hat das jetzige Quartett bereits bei unterschiedlichen Anlässen gesungen, an vielen A-cappella-Festivals teilgenommen und ihren „feynen“ Gesang in allen Musikrichtungen präsentiert.

FH Aachen Hochschulchor

Der FH Aachen Hochschulchor wurde 2007 unter der Leitung von Mirka Mörl gegründet. Schnell bildete sich ein Team von Hochschulangehörigen, die sich voller Enthusiasmus an das Abenteuer wagten, eine neue und kraftvolle Stimme der FH Aachen zu entwickeln und zu Gehör zu bringen.

Figuralchor Aachen

2002 von der Dreifaltigkeitskirche gegründet, singt der Chor inzwischen frei mit gut 20 Mitgliedern unter der Leitung von Kirsten Willnat-Blasig. Mit Leidenschaft widmet er sich vor allem anspruchsvoller A-cappella-Musik des 16. bis 21. Jahrhunderts. → www.figuralchor-aachen.de

Fünflinge – pure vocals

Das Ensemble ist seit vielen Jahren auf den Bühnen der Euregio unterwegs und bietet groovige Arrangements und poppige Stücke bekannter Gruppen.

Gaudeamus-Chor St. Gregor von Burtscheid

Der gemischte Chor ist einer von vier Erwachsenchören in der Pfarrei. Er singt sowohl geistliche Chormusik als auch weltliche Musik aller Epochen. Die Leitung des Chors hat Regionalkantor Andreas Hoffmann.

Glissando

Der Chor besteht seit fast 30 Jahren und fühlt sich dem A-cappella-Chorgesang verpflichtet. Dabei werden alte Madrigale und Choräle genauso gerne gesungen wie Gospels und Spirituals, Jazz-/Pop-Arrangements oder zeitgenössische Chorliteratur. → www.chor-glissando.de



HandsUp, Foto: Michael Hengst

HandsUp

Musik und Gebärdensprache – passt das zusammen? Na klar! Der Aachener Gebärdenchor HandsUp zeigt das! Bei den Auftritten wird Musik vom Band abgespielt und die Liedtexte in Gebärden übersetzt. Den gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Kids gelingt dies sehr eindrucksvoll.

Heerlense Oratoriumvereniging

Der Chor hat sich 1949 gegründet und legte seinen Fokus zunächst auf die Mattheus Passion von Johann Sebastian Bach. Später sind auch andere große Werke, wie zum Beispiel Messiah (G.F.Händel), Elias (F. Mendelssohn) oder Petite Messe Solennelle (G. Rossini) hinzugekommen. Schon 25 Jahre steht der Heerlense Oratoriumvereniging unter der Leitung von Emmanuël Pleijers.



Heerlense Oratoriumvereniging, Foto: Indra Moonen

Schulchor & Eltern/Lehrerchor des Pius-Gymnasiums, Heinrich-Schütz-Chor Aachen

Die drei Chöre, bestehend aus circa 200 Sänger*innen, arbeiten unter der Leitung von Dieter Gillessen seit 2009 zusammen. Ziel ist es u.a., jungen Menschen die große Chorliteratur näher zu bringen. Dabei entsteht durch die verschiedenen Generationen ein ganz besonders Klangbild.

HotVoc

HotVoc besteht aus Mitgliedern größerer Aachener Chöre, die durch den Wunsch nach Singen in kleiner Besetzung zusammengefunden haben. Zum Repertoire des jungen Ensembles gehört vorwiegend alte Musik, aber auch zeitgenössische Werke sowie eigene Kompositionen.

Joy 2 Sing

Der Chor existiert seit 2013 in Aachen unter der musikalischen Leitung von Werner Schippers. Es werden Lieder in vielen Sprachen aus Pop, Folk, Swing und Weltmusik gesungen.



Joy 2 Sing, Foto: Karin Kobus

Kantorei Kornelimünster

2011 als gemeinsamer Chor der Propstgemeinde St. Kornelius und der Benediktinerabtei Kornelimünster gegründet, übernahm 2017 Kantorin Klara Rücker die Leitung der Kantorei und gestaltet die Liturgie in der Propsteigemeinde St. Kornelius und in der Benediktinerabtei Kornelimünster.

Die Chöre der Langen Chornacht 2019

KataStrophe

Seit 1990 singen ca. 40 Sänger*innen gemeinsam, um Emotionen von der Bühne auf das Publikum zu übertragen.

→ www.katastrophe-aachen.de

Kinderchor Kelmis

Jungen und Mädchen zwischen 7 und 12 Jahren singen und rappen mit Begeisterung moderne Lieder auf Deutsch und Französisch.

Aber auch Weihnachtslieder gibt es im Repertoire reichlich, so dass der Kinderchor Kelmis schon an vielen verschiedenen Weihnachtskonzerten teilnehmen konnte.



Kirchenchöre Aachen-Nordwest

Von Gregorianik bis Gospel, mit Orgel und Cajon – für Liturgie und Konzert sorgen die Kirchenchöre aus St. Heinrich Horbach, St. Martinus Richterich, St. Sebastian Hörn sowie der Sankt Martinus Singkreis und der Aachener Bistumschor. Die Chöre werden geleitet von Angelo Scholly.

KLASSIKCHOR St. Jakob

Im Jahr 2000 gegründet, widmet sich der Chor vorwiegend klassischer geistlicher Chormusik, was ausschlaggebend für seine Namensgebung war. Die Bandbreite des Repertoires reicht von der Renaissance bis in die Neuzeit.

Koninklijk Heerlens Mannenkoor St. Pancratius

Der Männerchor wurde 1878 gegründet und trägt als Traditionsverein den Ehrentitel 'Königlich'. Mit über 70 aktiven Mitgliedern ist er einer der größeren Männerchöre in der Region, der sich mit kreativer Energie auf den Weg in die Zukunft macht. → www.pancratiuskoor.nl

Koninklijk Mannenkoor Cecilia 1837 Vaals

Mit seinen 181 Jahren ist er der älteste Männerchor der Niederlande. Mit 70 Mitgliedern ist der Chor international bekannt für sein umfangreiches Repertoire an internationalen Chorwerken, sein hohes musikalisches Niveau und seinen wunderschönen sonoren Klang. Viele Aufführungen und Konzerte wurden in ganz Europa gegeben, sowie in mehreren Aufführungen in Rundfunk- und Fernsehsendungen.

→ www.kmkcecilia1837.nl

KOOR Kadans

Ein begeisterter gemischter Chor mit etwa 35 Mitgliedern aus Heerlen mit einem Repertoire aus Klassik, Jazz und Pop – am liebsten a cappella. Jeder mit musikalischem Gefühl darf mitsingen und wird vom Dirigenten mit viel Humor und Leidenschaft zu Bestleistungen gebracht.

KOOR MUSICA VINCIT LANDGRAAF (NL)

Der Chor Musica Vincit („Musik siegt“) wurde im Jahre 2003 gegründet, mit ca. 45 begeisterten Damen und Herren aus Landgraaf und Umgebung. Seit 2011 wird der Chor geführt von Augustine Boshouwers und am Flügel von Luuk Goossens begleitet. Das traditionelle Programm wird erweitert mit Musik von Heute.

→ www.musica-vincit.nl

Kgl. MGV Marienchor Eupen

Als musikalischer Botschafter der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und mit seiner mehr als 113-jährigen Geschichte ist der Marienchor bestrebt, einen europäischen Geist der Offenheit und Begegnung zu verwirklichen. 2015 wurde das Ensemble durch eine internationale Jury erneut in die Exzellenzklasse eingestuft.

→ www.marienchoreupen.be

Königlicher Kirchenchor St. Gregorius

Der 36köpfige Männerchor kann mit seiner Gründung im Jahre 1858 auf eine 160-jährige Geschichte zurückblicken. Die Sänger folgen der von den Gründern festgeschriebenen Tradition „Frisch gesungen, froh gelaunt, so meistert man das Leben!“. Profaner Gesang wird ebenso lebendig vorgetragen, wie sakraler.

Königlicher Männergesangsverein

Mastreechter Staar

Der „Staar“ (Maastrichter Dialekt für den Stern im Maastrichter Wappen) wurde 1883 gegründet. Seit 1903 waren die Königin Wilhelmina, Juliana und Beatrix die Schirmherrin des Chores – derzeit ist es die ehemalige Königin, die heutige Prinzessin Beatrix. Die ca. 115 Sänger werden unter Leitung von Frederik Verhooghe und dem Pianisten Michiel Ballhaus in einer eigenen Chorschule unterrichtet.

→ www.mastreechterstaar.nl

Die Chöre der Langen Chornacht 2019

Lautstark

Hier ist der Name Programm! Der Jugendchor aus Weisweiler, den es seit mehr als 45 Jahren gibt und der von Elena Sibirtseva geleitet wird, widmet sich kirchlichen, weltlichen, modernen und auch älteren Klassikern.

Lovely Mr Singing Club

Walter Krott, Gerd Vossenkaul, Thomas Thissen und Klaus Vossenkaul bilden gemeinsam den Lovely Mr Singing Club und haben fleißig an neuen Liedern gearbeitet – extra für die Chorbiennale.

Männer-Gesang-Verein Liederkranz

Würselen 1884 e.V

Der Chor blickt in diesem Jahr auf eine 135-jährige Tradition zurück. Mit seinen ca. 55 Sängern und dem Chordirektor Ando Gouders erarbeitet der Chor jährlich mehrere Konzertprogramme.

Männervokalensemble Aachen

Im Juli 2017 gegründet und geleitet von Andrea Jacobs, widmet sich das junge Ensemble der Klassik und Moderne.

→ www.khg-aachen.de/leben/choere/männerensemble

Maranatha

Maranatha ist ein gemischter Chor aus Monschau mit einem ebenso gemischten Repertoire. Chorleiter Ralf Dederichs scheut bei seiner Auswahl auch Zeitsprünge durch die Jahrhunderte nicht. So gibt es friedliche Begegnungen von Fauré und Tallis mit Queen, Manfred Mann oder Chicago. Mal a cappella, mal instrumental begleitet.

MoKla Ensemble

Der gemischte Kammerchor fokussiert sich vor allem auf die Einstudierung und Aufführung von weltlichen und geistlichen A-cappella-Chorwerken aus dem 19., 20. und 21. Jahrhundert, wie z. B. die Missa brevis von Jan Krutul wie auch Sätze von Pentatonix.

Mustard Seed Faith

Moderner, US-amerikanischer Gospel von namhaften Komponisten wie Kirk Franklin, Anna Weister Andersson und Walt Whitman spiegeln den Charakter und die Seele von Mustard Seed Faith wider. Die Stücke erzählen von den großen Themen des Lebens und wird von Matts Johan Leenders geleitet.

→ www.mustard-seed-faith.de

NotaBene

Der Chor gründete sich 1996 im privaten Kreis. Inzwischen widmen sich rund 50 Sänger*innen voller Freude dem Chorgesang. Unter Leitung von Florian Zintzen singt NotaBene mit Begeisterung ein gemischtes, vielfältiges Repertoire – Pop-Song, Madrigal, Schlager, Volkslied, Jazz und Musical. → www.chor-notabene.de

Öcher Quinten

70 engagierte Sänger*innen aus Aachen eint die Leidenschaft, eine Mischung aus ernsten und heiteren Chorwerken verschiedener Stilrichtungen und Epochen (Klassik, Jazz, Spirituals, Sakralmusik etc.) aufzuführen. Die Öcher Quinten sind aus dem Eltern-Lehrer-Chor des Kaiser-Karls-Gymnasiums hervorgegangen.

Oberstufenchor der Viktoriaschule Aachen

Der Oberstufenchor der Viktoriaschule Aachen singt neben Jazz- und Poparrangements polyphone Vokalwerke der Renaissance, Mozarts „Requiem“, den „42. Psalm“ von Mendelssohn und das „Requiem“ von Rutter sowie zeitgenössische Avantgarde wie Avro Pärt, Erik Esenvalds und Ola Gjeilo. Juni 2018 gewann der Chor unter Urs Wörner den WDR-Schulchorwettbewerb.

ohrKohr

Das Aachener Vokalensemble wurde 1990 von ambitionierten Sänger*innen unter der Leitung von Lutz Felbick gegründet. Der aus 15 Mitgliedern bestehende Chor sieht seine besondere Herausforderung in der Interpretation verschiedenster Stile und wirkte bei zahlreichen Konzerten und Chorfestivals im In- und Ausland mit. → www.ohrkohr.de



OP-Klang

Ein musikalisches Projekt eines kreativen Chorleiters und neun stimmungsgewaltigen Männern: Mutig vertonen sie a cappella, was sich in Emotion umsetzen lässt. Die musikalisch zeitlosen Klänge variieren von humorvoller Leichtigkeit bis hin zu tiefgründiger Ernsthaftigkeit.

Die Chöre der Langen Chornacht 2019

O-Ton

Der 30köpfige Chor aus Geilenkirchen, seit 2013 unter Leitung von Manuela Frey, nimmt bekannte Popstücke klanglich neu vor. Im Repertoire: Melancholische Pop-Balladen, schmissige Backbeat-Songs und Number-One-Hits – darunter Lieder von Adele, U2 und Coldplay.

Popchor-Projekt (Popchor 5.0)

Seit 2015 gibt es das Popchor-Projekt mit ca. 200 Sänger*innen nun schon an der Musikschule der Stadt Aachen. Die musikalische Leiterin Tanja Raich will musikbegeisterte Menschen zusammenführen und ihre Klänge in ein Musikerlebnis der besonderen Art münden lassen.
→ www.musikschule-stadtaachen.de



PopChorn

Der Chor wurde ursprünglich als privater Viertelchor im Frankenberger Viertel gegründet. Mittlerweile singen aber auch zahlreiche Mitglieder (ca. 40) aus Aachen und dem Umland mit. Das Repertoire besteht aus Popsongs von 1950 bis heute, meist in 3-4stimmigen Arrangements, die oft von der Chorleiterin Ina Hagenau eigens arrangiert werden.

ProArte

Das Eupener Vocalensemble wurde 1976 gegründet. Vier Sängerinnen und vier Sängern haben sich zum Ziel gesetzt, Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne lebendig und stilecht zu gestalten. Konzertreisen führen das Ensemble regelmäßig in verschiedene Regionen der Euregio. ProArte singt unter der musikalischen Leitung von Hans Leenders.

Promise

So heißt die neue Vokalgruppe für Teenager an der Musikschule der Stadt Aachen. Die Schüler*innen singen mehrstimmig Songs von Michael Jackson, Ed Sheeran und vielen mehr. Luc Nelissen begleitet den Chor am Klavier.

Stimmwerk

Der gemischte Chor war unter der Leitung von Eduardo Kwon schon an ungewöhnlichen Events beteiligt. So traten sie im Aquis Plaza auf oder gestalteten einen Auftritt mit dem „Do-Theatre“ aus Sankt Petersburg im Ludwig Forum Aachen. Außerdem steht er für Benefizkonzerte in der Euregio auf der Bühne.

St. Marien-Gesangsverein-Aachen-Horbach

Gegründet im Jahre 1864 unter Ando Gouders, singen Jung und Alt in bester Harmonie zusammen, zum Beispiel ein modernes, publikumswirksames sowie internationales Repertoire.
→ www.mariengesangsverein-horbach.de

Taktlos

Seit mehr als 30 Jahren bestehend, singen die acht Frauen und eine Pianistin Pop-Klassiker und verbinden diese mit mehrstimmigem A-cappella-Gesang. Das Besondere bei taktlos sind die eigenen Texte, die Geschichten aus dem Alltag erzählen. → www.taktlos-ac.de

TEMPELSINGERS

Gegründet als studentischer Chor singen die Tempelsingers seit 1976 in der katholischen Hochschulgemeinde. Schwerpunkt ist die Interpretation von Gospels und Spirituals. Gesungen wird a cappella oder mit Klavierbegleitung.
→ www.tempelsingers.de

TonArt

Der von Martin te Laak 2012 gegründete, gemischte Chor TonArt zählt 45 Mitglieder. Seit 2016 steht er als Teil der Musikschule Jülich unter der Leitung von Dominik Lorenz. Das Repertoire umfasst Pop, Rock, Jazz, aber auch Klassik. Choreografie und Live Band-Begleitung sind feste Bestandteile regelmäßiger Konzerte.

Vielharmonischer Chor Roetgen

Seit mehr als 25 Jahren ist der Name des Chores Programm. Die ca. 50 Mitglieder unterschiedlichen Alters sind begeistert von der Vielfalt der klassischen und modernen Chorliteratur. Unter Leitung von Rolf Schmitz beschäftigen sie sich mit den verschiedenen Genres von Pop bis Bach und vom Madrigal bis zum Jazz.
→ www.vielharmonischer-chor.de

VogliaCantana

Unter dem Motto „LustSingen“ wird seit 2007 geistliche und weltliche Vokalmusik, meist a cappella, ab und an mit Instrumentalbegleitung, gesungen. Die Spanne der einstudierten Werke reicht vom 16. bis ins frühe 20. Jahrhundert.

Vokalensemble Carmina Viva St. Vith

Das Ensemble erreicht sein hohes künstlerisches Niveau durch Idealismus, individuelles Engagement und die Entwicklung eines homogenen Chorklangs: Von der Renaissance bis zur Moderne.

Chorbi-Lounge Sing & Chill

Ort

Spiegelfoyer Theater Aachen

Termine

- Mittwoch, 12. Juni
- Donnerstag, 13. Juni
- Montag, 17. Juni
- Mittwoch, 19. Juni
- Donnerstag, 20. Juni
- Freitag, 21. Juni

jeweils von
ca. 22.15 bis 0.30 Uhr
und am Samstag, 22. Juni,
von 23.30 bis 2.00 Uhr

Neben dem kulturellen Austausch, der bei den Chören schon während der gemeinsamen Proben und Aufführungen stattfindet, lädt die ChorBi-Lounge im Anschluss an die Konzerte auch das Publikum zur Entspannung und Begegnung mit den Aachener Chören und den Gastensembles ein.

Begegnung, Gespräche, Musik und spontanes Singen sollen Brücken zwischen den Chören und dem Festivalpublikum über das Konzerterlebnis hinaus bauen. Lassen Sie den Abend bei einem Getränk in stilvoller Atmosphäre ausklingen. Alle sind herzlich eingeladen!



Chorbi-Lounge im Spiegelfoyer Theater Aachen, Foto: Matthias Wendt

Freunde und Förderer der Internationalen Chorbiennale Aachen e.V.



Der Vorstand der Chorbiennale Aachen e.V.

Machen Sie mit!

Werden Sie Mitglied der „Freunde und Förderer der Internationalen Chorbiennale Aachen e.V.“. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 12 €, größere Beiträge sind herzlich willkommen. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Ein Beitrittsformular und weitere Informationen finden Sie auf:

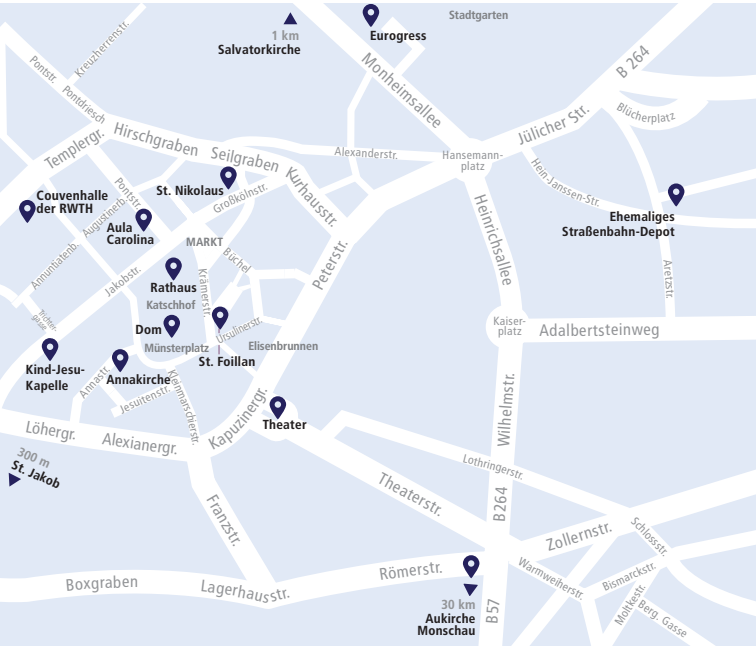
→ www.chorbiennale-freunde.de

Der große Erfolg der Internationalen Chorbiennale wäre ohne das Engagement der teilnehmenden Chöre und die Begeisterungsfähigkeit des Publikums nicht vorstellbar. Um der Einsatzbereitschaft der Mitwirkenden und Gäste zur Unterstützung dieses einzigartigen Chorfestivals einen eigenen Rahmen zu geben, wurde im Mai 2017 der Verein „Freunde und Förderer der Internationalen Chorbiennale Aachen e.V.“ gegründet. Der Verein setzt sich durch ideelle und materielle Unterstützung für die Kontinuität und Weiter-

entwicklung der Chorbiennale ein, und damit auch für die Stärkung des Zusammenhalts der Chorlandschaft in der Stadt und StädteRegion Aachen und der Euregio Maas-Rhein.

Die Chorbiennale 2019 unterstützt der Verein u. a. durch Produktion einer Jubiläums-CD, die Audio-, Foto- und Videodokumentation von Konzerten, die Organisation des Chorforums am 20. Juni und Beiträge zu Ausflügen und Verpflegung der internationalen Gastchöre.

Service & Tickets



Ticketing

Einzelpreis Chorkonzert	19 € / 12 € ermäßigt *
Einzelpreis Konzert The Real Group	22 € / 14 € ermäßigt *
Einzelpreis Chorsinfonische Konzerte	16,50 – 44 € / 11 – 30 € ermäßigt *
Generalpass (acht Konzerte)	79 € / 45 € ermäßigt **
Gesprächskonzert „Sing Sala Sing – der Zauber des Singens“	6 € / 1 € ermäßigt **

*) inkl. VVK-Gebühr und Systemgebühr – bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und auf www.reservix.de. **) inkl. VVK-Gebühr und Systemgebühr – Verkauf nur bei der Festivalkasse Theater Aachen.

Anzahl der Generalpässe begrenzt! Ermäßigung erhalten Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Arbeitslose, Inhaber des Aachen-Passes oder der Familienkarte, des Ehrenamtspasses sowie Schwerbehinderte und (bei Merkmal B) deren Begleitung.

- Annakirche**
Annastraße 35
- Aukirche Monschau**
Kirchstraße 1
- Aula Carolina**
Pontstraße 7–9
- Citykirche St. Nikolaus**
An der Nikolauskirche 3
- Couvenhalle der RWTH**
Kármánstraße 17–19
- Ehemaliges Straßenbahn-Depot**
Talstraße 2
- Eurogress Aachen**
Monheimsallee
- Hoher Dom**
Münsterplatz
- Katschhof**
zwischen Dom und Rathaus
- Kind-Jesu-Kapelle**
Jakobstraße 19
- Krönungssaal**
Rathaus Aachen, Markt 1
- Münsterplatz**
Vor dem Dom
- Salvatorkirche**
Salvatorberg
- St. Foillan**
Ursulinerstraße 1
- St. Jakob**
Jakobsplatz 5
- St. Johannes der Täufer**
Kirchstraße 30
Simmerath-Lammersdorf
- St. Nikolaus in Eupen**
Markplatz
4700 Eupen/Belgien
- St. Peter**
Peterskirchhof 1
- St. Rochus in Stolberg-Zweifel**
Hellebendstraße 2
52224 Stolberg
- Theater Aachen**
Theaterplatz 1

Festivalkasse

Theaterplatz, 52062 Aachen
Di bis Fr 11.00 – 18.00 Uhr, Sa 10.00 – 14.00 Uhr
Mo geschlossen
Tel.: +49 241 4784-244, Fax: +49 241 4784-201
theaterkasse@aachen.de

Lunchkonzerte, WDR-Schulchorprojekt, der Abend der StädteRegion, Vortragsveranstaltungen, Satellitenkonzerte, alle Open-Air-Konzerte sowie die Lange Chornacht bei freiem Eintritt – Spenden erbeten!

www.chorbiennale.de

Impressum

Herausgeber
Stadt Aachen
Der Oberbürgermeister

Theater Aachen / Städtische Musikdirektion
Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kontakt
Theater Aachen
Hubertusstraße 2-8
52064 Aachen
Tel.: +49 241 47840
Fax: +49 241 4784-200
theaterkasse@aachen.de
www.chorbiennale.de

Künstlerische Leitung
Georg Hage, Johannes Honecker,
Harald Nickoll, Martin te Laak, Fritz ter Wey
und Generalmusikdirektor Christopher Ward

Künstlerische Produktionsleitung
Ansgar Menze
Redaktion
Ansgar Menze, Elena Reinders
Gestaltung
yella park

© Internationale Chorbiennale 2019

Alle weiteren Chor- und Solistenbilder © bei den Künstlern.
Wir bedanken uns für die freundlichen Abdruckgenehmigungen.



Foto: Matthias Wendt

www.chorbiennale.de

LOGO-Leiste wird in der RZ
aktualisiert

Landmarken-AG fehlt
Aktualisierung Ministerium

 Sparkasse
Aachen

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen




Auswärtiges Amt



 StädteRegion
Aachen

 STAWAG

 Sparkassen-Kulturstiftung
Rheinland

 WDR
Rundfunk
Chor

Ostbelgien  Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens